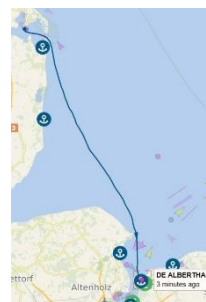
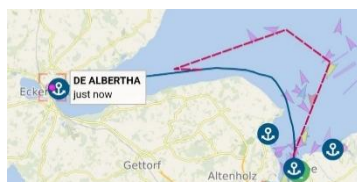


Schiffs Information

Schiffsname	DE ALBERTHA
Schiffstyp	Groninger Einmast-Seetjalk
Baujahr	1891
Tonnage	86 t
Heimathafen	Lemmer (Ijsselmeer)
Eigner	Dick Kroes
Flagge	Niederlande
Gästekapazität	24 Personen (Mehrtagestörns) / 30 Personen (Eintagestörns)
Länge / Breite / Tiefgang	33,0 Meter / 5,40 Meter / 1,10 Meter
Segelfläche	bis zu 350 m ² (Großsegel, Focksegel und 2 Klüversegel)
Tauwerk	ca. 1,5 km laufendes und stehendes Gut

Törn Information

Tage an Bord	3
Start	29.05.2026 - 11:30 Uhr
Ende	31.05.2026 - 15:15 Uhr
Seemeilen	63
Fahrtgebiet	Kieler Förde-Eckernförder Bucht-Westliche Ostsee-Schlei
Fahrtroute	Laboe-Eckernförde-Maasholm-Laboe



Der Skipper



Dick

Die Bootsfrau



Lili



Die OSL KiTö-Crew



Alex



Amelie



Arlo



Elias



Franka



Freddie



Gustav



Jara



Johann



Kalle



Lara



Leonie



Liana



Luis



Stella



Yella



Detlef



Christiane



Dominik



Sebastian



Claudia



Marlene



Initiative der OSL-Kindertörns

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 richtet der Verein Ole Schippn Laboe e.V. jedes Jahr im Frühjahr kostenlose Segeltörns für Kinder der 4. Klassen der Laboer Grundschule aus. Wenn wir alle Jahre zusammenfassen, sind bereits über 900 Laboer Schulkinder auf der DE ALBERTHA mitgefahren. In diesem Jahr war es bereits die 25. Veranstaltung, die wir durchführen konnten. Von insgesamt 50 Kindern aus den 4. Klassen haben sich diesmal alle Kinder für die drei Törns angemeldet.

Bericht vom Kindertörn 1 auf der De Albertha 2026

Liebe Kinder der 4. Klassen der Grundschule Laboe!

Drei Tage waren wir zusammen auf dem 130 Jahre alten holländischen Segelschiff De Albertha unterwegs und haben vieles zusammen erlebt. Damit ihr diese Seereise nicht vergesst, haben wir noch einmal einen kleinen Reisebericht verfasst und ein paar Fotos hinzugefügt.

Viel Freude beim Erinnern wünscht euch euer OSL-Team

Logbuch Tag 1

Gegen 8:30 Uhr treffen die ersten Schüler mit ihren Eltern im Hafen von Laboe vor der DeAlbertha ein. Die Gruppe von acht Mädchen und acht Jungen wird durch Jens, den Vorsitzenden von Ole Schippn Laboe e.V. und Dick dem Kapitän der DeAlbertha herzlich begrüßt.



Im Anschluss wird das Gepäck durch das OSL-Team in einer langen Menschenkette unter Deck befördert. Anschließend gehen die ersten Kinder über die Gangway an Bord um ihre Viererkajüten zu beziehen. Nachdem die Rettungswesten herausgegeben und angepasst sind, dürfen auch interessierte Eltern kurz zur Besichtigung der Einmast-Seetjalk, dem Plattbodenschiff, an Bord.



Und auch Mario vom Restaurant Petite Tini aus Laboe kommt kurz an Bord, um sein gespendetes Abendessen persönlich an uns zu übergeben.





Die Abschiedszeremonie von Eltern, Geschwistern, Omas und Opa dauert heute besonders lange, da das Schiff unter Maschine zunächst innerhalb des Hafens an die Nordmole verholt werden muss, um dort Abwasser abzulassen. Außerdem erfolgt unter Deck eine kurze Sicherheitseinweisung durch Kapitän Dick und Bootsfrau Lili.

Nach einem stimmungsvollen Abschiedslied von den Lehrern und Mitschülern der Grundschule Laboe, die hierfür extra zum Hafen gekommen sind, und dem gemeinsamen Abnehmen der Persenninge, stechen wir um 11:30 Uhr endlich in See.



Die Kinder helfen an der Winde nicht nur beim Setzen des Großsegels sondern auch beim Setzen der Fock, so dass es gegen Mittag mit 3-4 Knoten bei Wind aus Südsüdwest in Richtung Eckernförder Bucht geht.



Dort wird mit Hilfe der Schüler, diesmal an der Winde für die Großschot, am Nachmittag eine Winde gefahren, um in die Eckernförder Bucht zu segeln. Das spätere Bergen der Segel, zuerst Fock und Großsegel wird mit gemeinsamen Kräften schnell bewältigt, so dass wir gegen 16:15 Uhr im Hafen von Eckernförde festmachen können.





Nichtsahnend und verwöhnt vom schönen Wetter bei der Überfahrt machen wir uns in Pullovers und T-Shirts und auf den Weg zum Strandspielplatz beim Aquarium, wo wir von einem wahren Wolkenbruch mit Hagel überrascht werden und uns nur ganz knapp unter einen Kirmesstand und die Schirme einer Eisdiele retten können.



Die nassen Sachen sind vor dem prächtigen Regenbogen über dem Meer und dem Hochtickerspielen aber schnell vergessen.





Nach einem stilvollen Abendessen, bei dem die Backschaft unter Anleitung von Frederik die Tische besonders schön gedeckt hat, machen sich einige noch einmal zum Kicken auf den Weg zum Hafenvorplatz, während sich ein anderer Teil der Gruppe unter Deck ein wenig Spa mit mitgebrachten bunten Pflegepads gönnt.



Das Fussballspiel endet leider früher als geplant, als eine Hafenbekanntschaft bei einem besonders tollen Fussball-Trick den Ball ins Hafenbecken befördert, aus dem er auch nach vielen Versuchen nicht mehr gerettet werden kann. Es folgt eine Nacht mit wenig Schlaf und vielen Erlebnissen.



Logbuch Tag 2

Am 2. Tag bereitet die Backschaft aus Frühaufstehern das Frühstück vor. Alle anderen finden sich um 8:30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück in der Messe ein. Nach einer kurzen Besprechung der Route und unserer Pläne für den heutigen Tag und der gemeinsamen Vorbereitung der Segel legen wir schließlich gegen 10.20 Uhr in Eckernförde ab.



Zunächst segeln wir nur mit der Fock langsam mit 3,4 Knoten aus der Eckernförder Bucht. Hinter Langholz helfen alle mit auch das Großsegel zu setzen, das uns mit Wind aus Westnordwest über 6 Knoten schnell in Richtung Nordnordost und später nach Norden bringt.





Kurz nach 13 Uhr tauchen die ersten Häuser von Damp auf und gegen 14 Uhr kurz vor Schleimünde bergen wir zusammen erst die Fock und dann das Großsegel, um unter Maschine in die enge Fahrrinne der Schlei einzubiegen.



Um 15 Uhr machen wir im Hafen von Maasholm fest. Eine Gangway brauchen wir hier nicht, nur etwas Mut für einen großen Schritt vom Schiff auf den Steg.



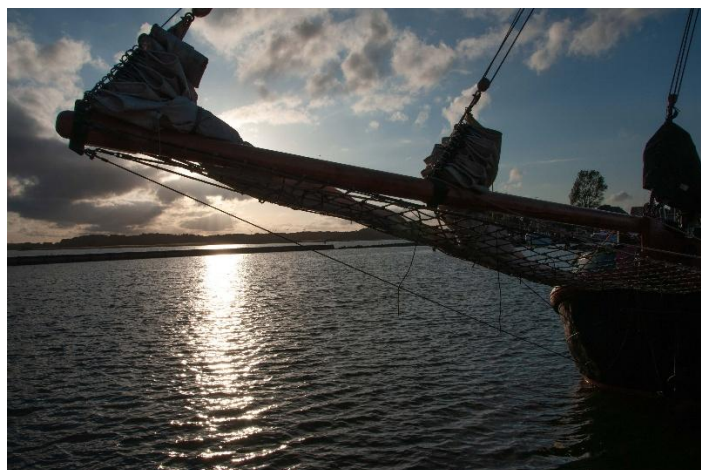
Nach einer kurzen Pause zum Umziehen und Frischmachen brechen wir zur Eisdiele auf, um uns zu stärken. Anschließend macht sich der Großteil der Gruppe zum nahegelegenen Spielplatz mit Wiese zum Fußballspiel auf, während die Betreuer in der Kombüse und auf dem Grillplatz das Abendessen vorbereiten.



Schließlich finden sich alle um die Tische des Grillplatzes ein um zusammen Grillwurst, Fleisch, Grillkäse, Salate und Gemüse zu genießen.



Ein Teil der Kinder, der zur Backschaft eingeteilt ist, spült das Geschirr in der Hafenküche. Alle anderen spielen weiter auf Spiel- und Bolzplatz. Wieder auf dem Schiff lassen wir den Abend mit Brettspielen ausklingen.



Da der Wind während des dritten Tages früh von West auf Ost dreht und wir noch den Westwind nutzen wollen, um wieder Richtung Süden zu segeln, soll heute bereits vor dem Frühstück abgelegt werden. Bereits gegen 7 Uhr sind die ersten Kinder in der Kombüse und bereiten mit Christiane und Claudia belegte Brötchen vor, die später während der Fahrt gegessen werden. Kurz vor 8 Uhr sind alle an Deck und helfen beim Ablegen. An der Mündung der Schlei kurz vor Port Olpenitz begegnen wir dem Großsegler Lovis.



Anschließend segeln wir mit dem Großsegel und später auch der Fock in gemütlicher Fahrt mit 2 Knoten in Richtung Süden. Gegen 9:20 Uhr setzen wir gemeinsam zusätzlich noch den Außenklüver und Innenklüver. Als alle Segel gut stehen, beginnt Lili ihren Unterricht über die Windrichtungen und Segelstellungen.





Um 10 Uhr shiften wir die Fock von Backbord nach Steuerbord und segeln in Butterfly-Stellung vor dem Wind. Nun dürfen mutige Freiwillige ins Klüvernnetz.



Gegen 11:30 Uhr machen wir bei Nordwind eine Halse, dabei helfen die Schüler an der Winde der Großschot. So erreichen wir um 13.40 Uhr den Leuchtturm von Bülk, wo wir wenig später die Klüver bergen.



Und plötzlich taucht sogar ein Schweinswal auf.
Um 14:40 Uhr startet Dick wieder die Maschine,
um Fock und Großsegel herunterzulassen.
Anschließend falten wir mit vereinten Kräften
beide Segel.



Um 15:15 Uhr machen wir vor den wartenden Familien im Laboer Hafen fest. Dort legen wir noch
gemeinsam die Persenninge auf die Segel. Nach einer kleinen Abschiedsrede von Dick und OSL gehen die
Schüler durch ein Spalier von Betreuern von Bord zu ihren Eltern. Jedes Kind bekommt eine
Meilenbestätigung und wenig später wird auch das Gepäck durch eine Menschenkette von Bord befördert.



Zum Abschluss möchten wir den Kindern noch einen Tipp unseres Skippers Dick mit auf den Weg geben:

„Wenn Ihr zu zweit an der Winsch steht – egal ob groß und klein, dick und dünn, stark und schwach, Mädchen und Junge - nur gemeinsam seid Ihr stark genug, die Segel zu setzen. Eine(r) allein schafft es nicht. Dieses gilt übrigens nicht nur auf einem Schiff, sondern in Eurem ganzen Leben“!



Besucht uns gerne auf unserer Homepage unter:

www.ole-schippn.de

...oder auf Facebook unter: Ole Schippn Laboe

